



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

200  
1818  
2018  
JAHRE

# Eliteprogramm für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden – Ausschreibung 2018

Abteilung Forschungsförderung



## Ziele und Inhalt des Programms

- Unterstützung junger WissenschaftlerInnen, die eine Laufbahn an der Hochschule anstreben → Gewinnung von hochqualifiziertem Personal
- Nachhaltige Verbindung der WissenschaftlerInnen untereinander und zum Hochschulstandort Baden-Württemberg
- Mittel für neue Forschungsvorhaben (bis zu 120.000 €) → Stärkung der wissenschaftlichen Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der WissenschaftlerInnen



## Zielgruppe

- NachwuchswissenschaftlerInnen mit deutlich über dem Durchschnitt liegender Befähigung für eine wissenschaftliche Karriere und die eine Professur anstreben:
  - Hervorragende Promotion
  - Forschungstätigkeit im Ausland
  - Mitwirkung an Lehre und Wissenschaftsmanagement der Hochschule
- Das Forschungsvorhaben muss an einer promotionsberechtigten Hochschule des Landes durchgeführt werden → Lebensmittelpunkt sollte BW sein
- Mind. Grundkenntnisse der deutschen Sprache müssen vorgewiesen werden



## Regelungen und Voraussetzungen

- Eigenständiges und neues Forschungsprojekt; Laufzeit: max. 3 Jahre; Fördervolumen: max. 120.000 €
- Aktive Mitwirkung in der Lehre, dem Wissenschaftsmanagement und der akademischen Selbstverwaltung
- Die UHOH kann max. fünf Anträge einreichen.



# Finanzierung

## 1. Personalmittel:

- DoktorandInnen, wiss./techn. MitarbeiterInnen
  - Geprüfte und ungeprüfte Hilfskräfte
- Die Position des Postdocs kann nicht über dieses Programm finanziert werden

## 2. Sachmittel/Investitionen:

- Arbeitsmaterialien
- Selbstausgerichtete Tagungen/Konferenzen
- Bei Investitionen kann nur der entsprechende Anteil abgeschrieben werden

## 3. Reisemittel

- Besuche von Konferenzen und Tagungen
- Forschungsaufenthalte im Ausland



10% der beantragten Budgets müssen kofinanziert werden.  
Diese Kofinanzierung kann in Form von Personal-, Sach-,  
,Reise- und Investitionsmittel erfolgen.

In der Regel trägt das Fachgebiet diese 10% Eigenbeitrag.  
Damit signalisiert der Fachgebietsleiter auch die  
Unterstützung des Postdocs.

Personalmittel für die Stelle des Bewerbers können nicht  
angerechnet werden.



## Ablauf der Antragsstellung

1.

**23. Februar 2018:**  
Frist der  
hochschulinternen  
Vorauswahl



2.

**26. März 2018:**  
Ergebnis der  
hochschulinternen  
Vorauswahl



3.

**07. Mai 2018:**  
Benennung der  
AntragstellerInnen  
bei der BW-Stiftung  
(AF)



4.

**23. Mai 2018:**  
Einreichungsfrist für  
die Anträge



## Zu 1.:

- Internes Auswahlverfahren von der BW-Stiftung gefordert → interne Auswahl an der UHOH durch die Senatskommission Forschung (SKF)
- Im Sinne der Qualitätssicherung wird das interne Auswahlverfahren unabhängig von der Anzahl der Anträge durchgeführt.
- Einzureichende Unterlagen:
  - Einseitige Skizze der Projektidee
  - Wissenschaftlicher Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis
  - Angaben zur bisherigen und zukünftig geplanten Einbindung in die Hochschullehre
  - Angaben zur bisherigen und geplanten Mitwirkung im Wissenschaftsmanagement bzw. der akademischen Selbstverwaltung



## Zu 2.:

- In Anlehnung an die Begutachungskriterien der Stiftung, legt die SKF folgende Kriterien zugrunde:
  - Wissenschaftliche Exzellenz des/der AntragsstellersIn und des Vorhabens
  - Eignung des/der AntragsstellersIn als Hochschullehrer (auf Basis der Angaben zu den Punkten: Angaben zur bisherigen und zukünftig geplanten Einbindung in die Hochschullehre, Angaben zur bisherigen und geplanten Mitwirkung im Wissenschaftsmanagement bzw. der akademischen Selbstverwaltung)



## Zu 3.:

- 26. März bis zum 23. Mai: ausgewählten Post-Docs haben Zeit ihren Antrag für die Stiftung auszuarbeiten:
  - [Antrag](#) (AF erstellt eine Vorlage, die für die Anträge genutzt werden sollte)
  - [Antragsformular](#)
  - Optional: ausgewählte Lehrevaluationen (max. 3 Stück)



## Zu 4.:

- Die von der Hochschule vorausgewählten AntragsstellerInnen bekommen Zugang zu der Bewerberplattform.
- Vollständige Antragsunterlagen werden zum einen über die Bewerberplattform hochgeladen und zum anderen per Mail an Frau Busch geschickt ([laura.busch@bw-i.de](mailto:laura.busch@bw-i.de)).
- Bewerberplattform steht vom 09. Mai bis zum 23. Mai zur Verfügung.



## Zu 4.: Begutachtungsprozess

- Begutachtungsverfahren findet in Kooperation mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaft statt.
- Zweistufiger Begutachtungsprozess
  1. Einholung zweier schriftlicher Gutachten zu jedem Antrag
  2. Unabhängiges Gutachtergremium entscheidet auf Grundlage der schriftlichen Gutachten über die Anträge → Auswahl Sitzung voraussichtlich Ende Oktober 2018
- **Bewertet werden folgende Kriterien:**
  - Qualität des Exposé, Innovationsgrad des Forschungsvorhabens, Publikationstätigkeit → wissenschaftliche Exzellenz des Antrags und des/der AntragsstellersIn
  - Mitwirkung im Wissenschaftsmanagement
  - Engagement in der Lehre → Potenzial als Hochschullehrer



## Aufgaben eines/r TeilnehmerIn

- Umsetzung des beantragten Forschungsprojekts
- Interesse und Beteiligung an der Lehre
- Interesse und Beteiligung an Fortbildungsveranstaltungen für NachwuchswissenschaftlerInnen
- Teilnahme an den Netzwerktreffen des Programms
- Vorlage eines Zwischenberichts bei jeder Mittelanforderung
- Vorlage eines Abschlussberichts: Stand des Forschungsvorhabens und der erworbenen Qualifikationen für eine wissenschaftliche Karriere



## Ansprechpartner bei Fragen

- Ansprechpartnerin an der Universität Hohenheim  
Abteilung Forschungsförderung, Marion Dürr, 22733,  
[marion.duerr@verwaltung.uni-hohenheim.de](mailto:marion.duerr@verwaltung.uni-hohenheim.de)
- Ansprechpartnerin bei Baden-Württemberg International (Projekträger):  
Frau Laura Busch, 0711 22787-937, [laura.busch@bw-i.de](mailto:laura.busch@bw-i.de)
- Ansprechpartnerin bei der Baden-Württemberg Stiftung:  
Frau Dr. Simone Plahuta, 0711 248476-49, [plahuta@bwstiftung.de](mailto:plahuta@bwstiftung.de)



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

200  
1818  
2018  
JAHRE

Wir freuen uns auf Ihre Anträge und  
stehen Ihnen bei Fragen gerne zur  
Verfügung!

Ihre Abteilung Forschungsförderung